

Medienmitteilung

Medieneinladung «Science and You(th) – Wissenschaft hört der Jugend zu»

Bern, 28.10.2019

Digitale Transformation, Ernährung, Bienensterben, Weltraum: Am Donnerstag, 7. November stellen 74 Jugendliche aus Aarberg, Langenthal und der Stadt Bern Fragen und Anliegen an Wissenschaft und Politik.

Das Schulprojekt „Science and You(th) – Wissenschaft hört der Jugend zu“ von Science et Cité und den Akademien der Wissenschaften Schweiz startete im August 2019 mit Schul-Workshops in der Stadt und im Kanton Bern.

74 Schülerinnen und Schüler im Alter von 12 – 15 Jahren haben ihre Fragen und Anliegen an die Wissenschaft erarbeitet und veröffentlicht. «Wie funktioniert der 3 D Organ Druck und wer würde dafür bezahlen? Befinden sich in der Aeria 51 wirklich ausserirdische Lebewesen? Wie können uns Roboter im Alltag unterstützen? Wären Roboter-Bienen eine gute Lösung gegen das Bienen-Sterben? » Alle Fragen und Anliegen finden sich auf: <https://www.engage.ch/science-and-youth-bern-eure-anliegen-die-wissenschaft>

Science and You(th) fördert die Teilhabe von Jugendlichen an der gesellschaftlichen Debatte über aktuelle wissenschaftliche Forschung und technologische Entwicklungen. Jugendliche können die für sie relevanten Themen mit Personen aus Wissenschaft und Politik diskutieren und werden darin ernst genommen.

Am 7. November werden folgenden Schwerpunkte in fünf Workshops diskutiert.

- **«Robotik und Künstliche Intelligenz: wie werden sie unseren (Arbeits-) Alltag verändern?»** mit Gabriel Gruener, Experte für kollaborative Robotik und dem Wirtschaftsexperten Philipp Matter (beide Berner Fachhochschule)
- **«Bienensterben - Brauchen wir bald Drohnenbienen?»** mit dem Bienenforscher Michael Eyer von Agroscope und dem Imker Ruedi Ritter.
- **«3 D Druck – Möglichkeiten, Chancen und Risiken einer neuen Technologie»** mit dem Herzchirurgen Alexander Kadner und dem Medizinethiker Rouven Porz, beide vom Inselspital Bern.
- **«Insekten statt Fleisch: wie ernähren wir uns in der Zukunft?»** mit Pascal Herren, Forscher zu essbaren Insekten an der ZHAW und der Food Designerin Andrea Staudacher
- **«Area 51: von Weltraumforschung, Ausserirdischen und Verschwörungstheorien»** mit dem Weltraumforscher Andre Galli und der Historikerin Stefanie Mahrer (beide Universität Bern)

Anschliessend diskutieren die Jugendlichen ihre Resultate mit Gästen aus der Politik, siehe unten:

- Tom Berger, FDP, Stadtrat Bern
- Mohamed Abdirahim, JUSO, Stadtrat Bern
- Irene Jordi, GLP, Stadtrat Bern
- Catherine Liechti, SP, Parlament Köniz

Einladung zum Besuch

Wir laden Sie herzlich ein, bei «Science and You(th) – Wissenschaft hört der Jugend zu» dabei zu sein und würden uns freuen, wenn Sie über dieses spannende Projekt berichten würden. Die Besuchszeiten für Medienschaffende sind wie folgt:

Donnerstag 07.11.2019, 9:00 – 16 Uhr

Workshops: 9:30 – 12:30 und 13:45 - 14:45

Infomarktstände und Plenum: 15:00 – 16:00

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bei Interesse bis spätestens Dienstag 5.11.2019 um 12.00 Uhr bei der Projektleiterin Marion Alig Jacobson

Weitere Auskünfte erteilt:

Marion Alig Jacobson, Projektleiterin
Akademien Wissenschaften Schweiz
Stiftung Science et Cité
T +41 031 306 92 84, Mobile: 076 207 22 31
marion.alig@science-et-cite.ch



Die **Akademien der Wissenschaften Schweiz** sind ein Verbund der vier wissenschaftlichen Akademien der Schweiz: der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz SCNAT, der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW, der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften SAMW und der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften SATW. Sie umfassen nebst den vier Akademien die Kompetenzzentren TA-SWISS und Science et Cité sowie weitere wissenschaftliche Netzwerke. Die Akademien der Wissenschaften Schweiz vernetzen die Wissenschaften regional, national und international. Sie vertreten die Wissenschaftsgemeinschaften disziplinar, interdisziplinär und unabhängig von Institutionen und Fächern. Ihr Netzwerk ist langfristig orientiert und der wissenschaftlichen Exzellenz verpflichtet. Sie beraten Politik und Gesellschaft in wissenschaftlichen und gesellschaftsrelevanten Fragen.

<http://akademien-schweiz.ch/>

Science et Cité

Die national tätige Stiftung Science et Cité setzt sich für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft ein. Sie ist spezialisiert auf niederschwellige und innovative Kommunikationsformen, oftmals mit unmittelbarem Kontakt zwischen Wissenschaftlern und Bürgerinnen und Bürgern.

www.science-et-cite.ch

Mit der Unterstützung von:

**Förderprogramm «MINT Schweiz», Berner Fachhochschule BFH,
Dachverband Schweizer Jugendverbände DSJ**



DSJ FSPJ FSPG
Dachverband Schweizer Jugendparlamente
Fédération Suisse des Parlements des Jeunes
Federazione Svizzera dei Parlamenti dei Giovani



Berner
Fachhochschule